

---

# Alterskonzept der Gemeinde Tafers

vom 01. Februar 2022 (Version 1-0)

---

## Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage .....	3
Ziele.....	3
Zielgruppe .....	3
Bevölkerungsstruktur Schweiz – Tifers .....	4
Bedürfnisse der Senioren .....	4
Schwerpunkte.....	5
Umsetzung des Konzepts – Projektteam.....	6
Anhang .....	7–12

## Ausgangslage

Im Rahmen der kantonalen Alterspolitik Senior+ sind alle Gemeinden des Sensebezirks bis Ende Juli 2021 verpflichtet ein Alterskonzept zu definieren und umzusetzen. In diesem Konzept sind die Gemeinden gefordert aufzuzeigen, wie Senioren besser ins Gemeindeleben integriert und ihre Bedürfnisse erkannt werden. Ausserdem sollen die Gemeinden Massnahmen definieren, um den Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich ein autonomes Leben zu ermöglichen.

Vor der Fusion haben alle drei Gemeinden Aktivitäten im Bereich Alter umgesetzt. Die ehemalige Gemeinde Tafers hatte jedoch als einzige ein Altersleitbild und -konzept. Sie setzte auch als einzige die sogenannte «Fachgruppe Alter» ein – ein Team, das sich seit 2012 um die Bedürfnisse der älteren Generation kümmert. Mit der Fusion zur «Grossgemeinde Tafers» wurde die Fachgruppe mit Personen aus allen drei Dörfern Alterswil, St. Antoni und Tafers bestückt.

Sowohl das Alterskonzept als auch das Altersleitbild der ehemaligen Gemeinde Tafers bieten Orientierungshilfe für vorliegendes Konzept. Zudem dienen die Resultate des Fragebogens «Älter werden im Sensebezirk» als Basis. Dieser Fragebogen wurde im 2020 von den drei ehemaligen Gemeinden Alterswil, Tafers und St. Antoni an Personen verschickt, die zu diesem Zeitpunkt mindestens 55 Jahre alt waren. Der Fragebogen wurde von der Freiburger Hochschule für Gesundheit entwickelt und per Zufallsprinzip an die Zielgruppe verschickt.

Die drei ehemaligen Gemeinden haben vor der Fusion verständlicherweise keine Anstrengungen unternommen, um das von Senior+ verlangte Alterskonzept auf die Beine zu stellen. Die Fusion gab den Startschuss zu vorliegender Arbeit, mit welcher im Mai 2021 begonnen wurde.

## Ziele

Dieses Konzept erhebt nicht den Anspruch, alle Probleme und Situationen, denen sich Seniorinnen und Senioren gegenüberstehen, zu regeln. Es versteht sich als Ergänzung zum bereits bestehenden kantonalen Konzept Senior+ (2015 vom Staatsrat genehmigt) sowie des Alterskonzepts 2018–2030 des Gesundheitsnetzes Sense.

Konkret verfolgt das vorliegende Konzept folgende Ziele:

- Die fusionierte Gemeinde Tafers erarbeitet gemäss Senior+ ein verbindliches Alterskonzept und definiert Massnahmen zur Umsetzung.
- Die Senioren der Gemeinde Tafers kennen das Konzept und nutzen die Angebote.
- Mit dem Konzept bindet die Gemeinde Tafers ihre Senioren in das Gemeindeleben ein und anerkennt ihre Bedürfnisse und Kompetenzen.

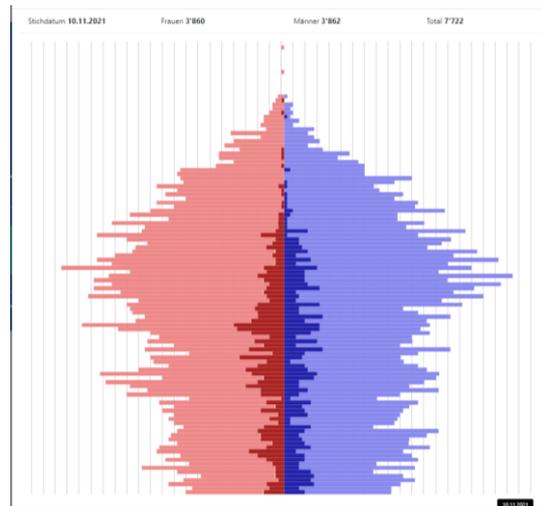
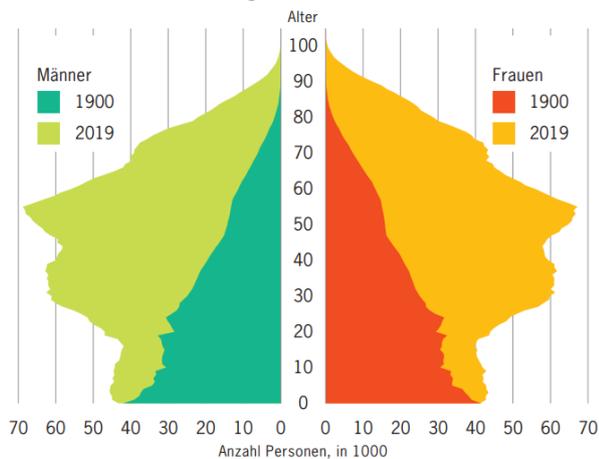
## Zielgruppe

Angesprochen werden Personen ab 58 Jahren, die das Rentenalter erreicht haben. Diese Altersgrenze stellt jedoch nur einen Richtwert dar. Die Angebote und Massnahmen richten sich auch an jüngere Personen, die sich dafür interessieren.

## Bevölkerungsstruktur Schweiz\* – Tafers

Altersaufbau der Bevölkerung

G 1.3



Der Altersaufbau der Bevölkerung hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts massiv verändert. Der Anteil der Jugendlichen (unter 20 Jahren) sank von 40,7% (1900) auf 20,0% (2019); bei den über 64-Jährigen stieg er von 5,8% auf 18,7%, bei den Betagten (80-jährig und mehr) ist der Anstieg besonders ausgeprägt (von 0,5% auf 5,3%).

Dieser demografische Alterungsprozess ist eine Folge der steigenden Lebenserwartung und der abnehmenden Geburtenhäufigkeit. Er wird sich im 21. Jahrhundert fortsetzen. Bis 2050 dürfte der Anteil der 65-jährigen und älteren Personen von 18,7% (2019) auf rund 25,6% ansteigen. Von 1950 bis 2010 hat sich die Zahl der hundertjährigen und älteren Personen in der Schweiz alle zehn Jahre nahezu verdoppelt.

In der Gemeinde Tafers herrscht die gleiche Tendenz wie auf nationaler Ebene vor – weniger Junge und mehr ältere Menschen werden in Zukunft in der Gemeinde leben.

\* Quelle: Bundesamt für Statistik

## Bedürfnisse der Senioren

Die im Mai 2020 verschickte Umfrage «Älter werden im Sensebezirk» dient als Grundlage für dieses Konzept. Im Rahmen der Umfrage wurden verschiedene Themen untersucht, die für Seniorinnen und Senioren von Bedeutung sind. Zudem wurde evaluiert, wie zufrieden die befragten Personen mit den verschiedenen Angeboten und Dienstleistungen der Gemeinden sind und ob es Möglichkeiten gibt, diese zu verbessern.

Zwischen dem 1. Mai und dem 31. Mai 2020 konnten die befragten Seniorinnen und Senioren in den drei ehemaligen Gemeinden an der Umfrage online oder in Papierform teilnehmen. Es haben teilgenommen:

- 104 Personen aus Tafers (Rücklaufquote 52 %)
- 90 Personen aus Alterswil (Rücklaufquote 45 %)
- 86 Personen aus St. Antoni (Rücklaufquote 43 %)

Es hat sich herausgestellt, dass die Seniorinnen und Senioren grundsätzlich «zufrieden» bis «sehr zufrieden» sind mit dem Leben in den drei Gemeinden und die entsprechenden Angebote und Möglichkeiten kennen und nutzen.

Es hat sich jedoch auch herausgestellt, dass Wissenslücken bestehen und Bedürfnisse vorhanden sind. Unter anderem sind dies:

- Keine oder wenig Kenntnis der Angebote des Gesundheitsnetzes
- Fragen und Herausforderungen rund um das Thema «Finanzielle Sicherheit»
- Bedürfnis, das eigene Netzwerk zu vergrössern und mit Menschen in Kontakt kommen/bleiben
- Mehr Möglichkeiten und Informationen zum Thema «Wohnen im Alter»

## Schwerpunkte

Das vorliegende Konzept orientiert sich an den oben festgehaltenen Bedürfnissen und setzt seine Schwerpunkte in folgenden fünf Bereichen:

### **Wissen / Information / Sichtbarkeit**

Es ist wichtig, durch eine gute Kommunikation die bestehenden Angebote aller Akteure bekannt und zugänglich zu machen. Nur so kann die Bevölkerung sensibilisiert werden und wissen, welche Angebote vorhanden sind und diese entsprechend nutzen.

Durch eine kontinuierliche Kommunikationsarbeit stellt die Fachgruppe Alter sicher, dass Informationen verbreitet und die Zielgruppe erreicht wird. Sie sammelt Wissen über existierende, für Seniorinnen und Senioren relevante und den Schwerpunkten entsprechenden Angebote und macht sie der Zielgruppe durch verschiedene Kommunikationsmittel bekannt. Die Fachgruppe will jedoch auch Bedürfnisse der älteren Menschen kennen und sammelt mit geeigneten Mitteln Informationen dazu.

### **Wohnen im Alter**

Für die Wahrung der Autonomie älterer Menschen ist die Wohnsituation von zentraler Bedeutung. Die grosse Mehrheit möchte im gewohnten Lebensumfeld bleiben. Auf die Anpassung bestehender Wohnverhältnisse ist somit äusserst wichtig. Deshalb will die Fachgruppe Alter die Bevölkerung auf die Notwendigkeit sensibilisieren Wohnungen so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht werden.

Die Alterungsprozesse von Menschen sind vielfältig. Die grossen Unterschiede bedingen deshalb eine Vielfalt an Wohnformen für das Alter. Die aktuell existierenden Wohnformen sind in drei Hauptgruppen unterteilt: Individuelle Wohnformen (z.B. zu Hause), gemeinschaftliche Wohnformen (z.B. Mehrgenerationenhaus), institutionelle Wohnformen (z.B. Pflegeheim). Künftige Wohntrends sind schwierig abzuschätzen.

Die Fachgruppe Alter will Anstrengungen unternehmen in die noch wenig ausgebauten und teilweise unklar definierten Bereiche «Betreutes Wohnen» und «Wohnen mit Dienstleistungen».

### **Mobilität und Infrastruktur**

Unter Mobilität sind die Möglichkeiten und die Bereitschaft zur Bewegung zu verstehen. Es geht um die Mobilität ausserhalb der eigenen Wohnung.

Die Fachgruppe will die Sicherheit im Individualverkehr mit Fahrzeugen und zu Fuss verbessern. Sie will es Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität ermöglichen im Bereich Mobilität und Infrastruktur ein Angebot zu fördern, das den Bedürfnissen der Senioren entspricht. Zudem fördert und unterstützt die Fachgruppe Begegnungsplätze und -orte im öffentlichen Raum.

### **Vernetzung und Partizipation**

Studien zeigen auf, dass verschiedene Formen der Vernetzung und sozialen Partizipation positiv auf die psychische, physische, funktionelle und soziale Gesundheit älterer Menschen auswirken kann. Es sollen daher Gefässe geschaffen werden, in welchen regelmässige Treffen der Zielgruppe sichergestellt und gefördert werden.

Die verbreitete Vorstellung vom untätigen Ruhestand befindet sich im Wandel. Der Ruhestand als Rückzug aus der Gesellschaft entspricht nicht mehr dem Bild der Pensionierung. Die heutigen Generationen älterer Menschen erfreuen sich einer besseren Gesundheit und Ausbildung als die Generationen davor. Sie verfügen über grosse Sozial- und Fachkompetenz. Die heutige Generation jüngerer Rentnerinnen und Rentner ist vertrauter damit, sich in einem wechselnden gesellschaftlichen Kontext zurecht zu finden.

Die Fachgruppe Alter will Anreize schaffen, damit die Allgemeinheit von den Kenntnissen und Kompetenzen der älteren Generation profitieren kann. Es ist wichtig, Abschottungen zu vermeiden und Begegnung und Gespräch zu ermöglichen. Dies will die Fachgruppe Alter mit diversen Massnahmen unterstützen.

### **Gesundheit**

Das Ziel der Gesundheitsförderung ist es, durch vorsorgliche Massnahmen gefährdende Einflüsse zu verringern und die Erhaltung der Gesundheit vorzusorgen. Das Gesundheitswesen bei uns ist auf hohem Niveau.

Die Fachgruppe Alter will den hohen Standard im Bereich Gesundheit erhalten und optimieren. Es soll dabei nicht nur auf die körperliche, sondern auf die geistig-seelische Gesundheit Gewicht gelegt werden.

## **Umsetzung des Konzepts – Projektteam**

Die Verantwortung für die Umsetzung des vorliegenden Konzepts obliegt der Fachgruppe Alter. Die Gruppe setzt sich aus folgenden Personen zusammen. An der Erarbeitung dieses Dokuments haben mitgewirkt:

- Regula Haymoz – Alterswil, Mitglied Fachgruppe Alter
- Ruth Lehmann – St. Antoni, Mitglied Fachgruppe Alter (Austritt per Ende 2021)
- Thérèse Meuwly – Tafers, Mitglied Fachgruppe Alter
- Michel Modoux – Gemeinderat Gesundheit / Soziales, Präsident Fachgruppe Alter
- Kilian Vogelsang – St. Antoni, Mitglied Fachgruppe Alter
- Rita Zumwald – Gemeindeverwaltung Tafers, Mitarbeiterin Verwaltung, Sekretärin Fachgruppe Alter

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 7. Februar 2022.

# Anhang

## Massnahmen, Umsetzungsplan und Budget

### Schwerpunkt Wissen / Information / Sichtbarkeit

Massnahme	Umsetzung	Kosten	Verantwortung
Kreation eines Logos für die Fachgruppe Alter <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation gegen aussen soll mit einem Logo versehen werden</li> <li>• Sichtbarkeit und Wiedererkennung der Fachgruppe wird erhöht</li> </ul>	2022	CHF 500.-	Michel Modoux
T-Shirt Fachgruppe Alter <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbinden Logo</li> <li>• Sichtbarkeit und Wiedererkennung der Fachgruppe wird erhöht</li> </ul>	2022	CHF 300.-	Michel Modoux
Bekanntmachung Push-Dienstleistungen der Gemeinde <ul style="list-style-type: none"> <li>• SMS-Reminder</li> <li>• Gemeinde-Applikation</li> </ul>	2022+	0.-	Fachgruppe Alter
Realisierung Unterrubrik für Senioren auf Website Tafers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbindung in die Rubrik «Leben in Tafers»</li> <li>• Statische Infos</li> </ul>	2022	0.-	Michel Modoux / Verwaltung
Facebook-Seite der Gemeinde nutzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmässige Infos zu Themen und News</li> </ul>	2022+	0.-	Michel Modoux
Realisierung einer Rubrik für Senioren im Mitteilungsblatt <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmässige Infos zu Themen und News</li> </ul>	2022+	0.-	Rita Zumwald
Gemeindeverwaltung als Anlaufstelle positionieren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragen und Anliegen der Bevölkerungsgruppe 58+</li> </ul>	2022+	0.-	Rita Zumwald

Eventuell Fest oder Veranstaltung zu einem spezifischen Thema (einmalig)	2024/25	max. CHF 5000.-	Fachgruppe Alter
--	---------	--------------------	------------------

### Mögliche, zu kommunizierende Themen (Liste nicht abschliessend)

- Informationen zu Koordinationsstelle Gesundheitsnetz zur Verfügung stellen
- Pensionierung und finanzielle Sicherheit im Alter
- Öffentlicher Verkehr
- Gesundheit im Alter – psychisch und physisch
- Informatik, digitale Medien, soziale Netzwerke etc.
- Wohnen im Alter
- Übersicht schaffen über Freizeit- und Kulturangebote
  - Bewegungsangebote wie Turnen im Alter (TSV St. Antoni), Fit im Alter (TV Alterswil) etc.
  - Mitgliedschaft in Vinzenzvereine, Altersforum, Rentnervereinigungen, Besuchergruppe der Pfarreien etc.
  - Jahresprogramm von Zäme sy u zäme staa (Pfarrei Tafers), Altersforum St. Antoni
  - Organisierte Wanderungen mit Heribert Bächler und Anni Schmutz
  - anderes
- Infos zu Defibrillatoren auf Gemeindegebiet
- Angebote von Pro Senectute

### Mögliche Umsetzungsmittel:

- Mitteilungsblatt
- Newsletter
- Flyer / Broschüre in alle Haushalte
- Website, Facebook-Seite der Gemeinde
- Senioren-Apéros

## Schwerpunkt Mobilität und Infrastruktur

Massnahme	Umsetzung	Kosten	Verantwortung
Sitzbänke an strategisch wichtigen Orten in St. Antoni und Alterswil platzieren (diverse Bänke wurden 2020 bereits in Tafers platziert – 2 Stück sind noch vorhanden). Weitere Sitzbänke können später dazu kommen.	2022	0.-	Fachgruppe Alter
In Zusammenarbeit mit Ressort «Immobilien»: Defibrillatoren anschaffen, an geeigneten Stellen in St. Antoni und Alterswil bereitstellen und deren Handhabung und Ausbildung fördern	2022+	0.-	Michel Modoux / Gaston Waeber
Infos zur Verfügung stellen und Unterstützung beim Gebrauch des Öffentlichen Verkehrs <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitrag im tafersaktuell</li> <li>• Vortrag im Rahmen eines Seniorenapéros</li> <li>• Website</li> </ul>	2022+	0.-	Fachgruppe Alter
Check eines bfu-Sicherheitsdelegierten betreffend Barrierefreiheit der öffentlichen Anlagen in der Gemeinde	2023	zu definieren	Fachgruppe Alter
Errichten eines «Generationen-Spielplatzes» im Dorfzentrum Tafers (ASTA-Platz)	2024+	zu definieren	Michel Modoux, Gemeinderat

## Schwerpunkt Wohnen im Alter

Massnahme	Umsetzung	Kosten	Verantwortung
Kommunikation zu Neuigkeiten rund um die Thematik «ASTA-Platz»	2021+	0.-	Michel Modoux
Einbringen von Senioren-Bedürfnissen in die Realisierung des ASTA-Platzes – Synergien zum Pflegeheim St. Martin suchen und nutzen	2021+	0.-	Stephan Dietrich / Michel Modoux
Wohnberatung für ältere Eigentümer und Mieter zur Verfügung stellen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beitrag im tafersaktuell</li> <li>• Vortrag im Rahmen eines Seniorenapéros</li> <li>• Website</li> </ul>	2022+	max. CHF 500.-	Fachgruppe Alter
Fördern von Wohnangeboten für Senioren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vinzenzhaus</li> <li>• Burgbühl St. Antoni</li> <li>• ASTA-Platz</li> </ul>	2022+	zu definie- ren	Michel Modoux
Website aktuell halten, auf verschiedene Wohnangebote hinweisen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstleistungs-Angebote im privaten Wohnraum fördern und bekannt machen</li> </ul>	2022+	0.-	Fachgruppe Alter / Verwaltung

## Schwerpunkt Vernetzung und Partizipation

Massnahme	Umsetzung	Kosten	Verantwortung
Anbieten eines Mittags-Tisches für Senioren in Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim St. Martin in Tafers <ul style="list-style-type: none"> <li>regelmässig während des ganzen Jahres</li> </ul>	2022+	0.-	Rita Zumwald
Organisation von 3 Senioren-Apéros in den drei Ortsteilen	2022+	CHF 1500.-	Fachgruppe Alter
Weitere Vernetzungsanlässe in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen oder Vereinen je nach Bedürfnis oder Gelegenheit <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesung in der Bibliothek</li> <li>Anlass in Pflegeheimen</li> </ul>	2022+	CHF 1500.-	Fachgruppe Alter
Einbinden von Senioren in den Ferienpass der Gemeinde Tafers <ul style="list-style-type: none"> <li>Kochkurs</li> <li>Bräzele herstellen</li> <li>Brot backen</li> <li>etc.</li> </ul>	2022+	0.-	Fachgruppe Alter / Gemeinwesenarbeit

### Weitere Ideen (Liste nicht abschliessend)

- Spielnachmittage (Jassen)
- Jungpensionierten-Feier
- Lesungen in der Bibliothek
- Infoveranstaltungen
- Marktstand einer Seniorengruppe bei Dorfmarkt / Koffermarkt / Adventsmarkt etc.
- Einbinden von Senioren in Integrationskonzept (ELKI-Deutsch, Deutschkurse, Tandem etc.)
- Aufgabenhilfe
- Senioren kochen für andere Senioren
- Senioren kochen für Junge (Mittagstisch)
- Senioren in der Schule
- Freiwilligenarbeit fördern, anerkennen und wertschätzen. Die ältere Bevölkerung zur Freiwilligenarbeit motivieren
  - Passepartout Sense
  - VHD Schmitten
  - Wier häufe Plaffeien
  - SSB Dienste für Senioren
  - Mahlzeitendienst
  - Pro Senectute
  - WABE Deutschfreiburg

